

Nathan Busenitz

# GESCHICHTE

*des Glaubens*

**Eine Einführung in die Kirchengeschichte  
in 13 Lektionen**



**Nathan Busenitz**

# **GESCHICHTE**

*des Glaubens*

Eine Einführung in die  
Kirchengeschichte  
in 13 Lektionen



Weitere Materialien zu »Geschichte des Glaubens« findest du auf

**[EBTC.ORG/GESCHICHTEDESGLAUBENS](https://www.ebtc.org/geschichte-des-glaubens)**

Nathan Busenitz

**Geschichte des Glaubens: Eine Einführung in die Kirchengeschichte in 13 Lektionen**

1. Auflage 2023

ISBN: 978-3-96957-037-1

Alle Rechte vorbehalten.

This book was first published in the United States by Moody Publishers, 820 N. LaSalle Blvd., Chicago, IL 60610 with the title *Forerunners of the Faith*, copyright © 2020 by Nathan Busenitz.

Translated by permission. All rights reserved.

Copyright © der deutschen Ausgabe 2023

EBTC Europäisches Bibel Trainings Centrum e. V.

An der Schillingbrücke 4, 10243 Berlin

[www.ebtc.org](http://www.ebtc.org)

Übersetzung: Jo Frick

Lektorat: Sinja Heinemann, Anselm Strehlke

Cover: Alexander Benner, Oleksandr Hudym

Satz: Oleksandr Hudym

Herstellung: ARKA, Cieszyn (Polen)

Wenn nicht anders vermerkt, werden Bibelverse aus der *Elberfelder Übersetzung 2003 (Edition CSV Hückeswagen)* zitiert.



Sollten sich Rechtschreib-, Zeichensetzungs- oder Satzfehler eingeschlichen haben, sind wir für Rückmeldungen dankbar. Nutze dazu diesen QR-Code oder die folgende E-Mail-Adresse: **[fehler@ebtc.org](mailto:fehler@ebtc.org)**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT</b> . . . . .	<b>5</b>
<b>HINWEISE ZUR VERWENDUNG DES KURSMATERIALS</b> . . . . .	<b>6</b>
<b>EINFÜHRUNG</b> . . . . .	<b>7</b>
<b>TEIL I</b>	
<b>DAS APOSTOLISCHE ZEITALTER</b> . . . . .	<b>11</b>
LEKTION 1	
<b>DER BIBLISCHE RAHMEN</b> . . . . .	<b>13</b>
LEKTION 2	
<b>VON PFINGSTEN BIS PATMOS</b> . . . . .	<b>21</b>
<b>TEIL II</b>	
<b>DIE PATRISTISCHE EPOCHE</b> . . . . .	<b>29</b>
LEKTION 3	
<b>DIE JÜNGER DER APOSTEL</b> . . . . .	<b>31</b>
LEKTION 4	
<b>VERTEIDIGUNG DES GLAUBENS</b> . . . . .	<b>34</b>
LEKTION 5	
<b>DIE VERTEIDIGUNG DER GOTTHEIT CHRISTI</b> . . . . .	<b>45</b>
LEKTION 6	
<b>GNADE UND WAHRHEIT</b> . . . . .	<b>53</b>
<b>TEIL III</b>	
<b>DAS MITTELALTER</b> . . . . .	<b>61</b>
LEKTION 7	
<b>KONTROVERSEN UND KONZILE</b> . . . . .	<b>63</b>
LEKTION 8	
<b>KIRCHENSPLTUNG, GEFECHTE UND GELEHRTE</b> . . . . .	<b>71</b>
LEKTION 9	
<b>WEGBEREITER DER REFORMATION</b> . . . . .	<b>77</b>

TEIL IV

**DIE REFORMATION UND DIE MODERNE . . . . . 83**

LEKTION 10

**DAS LICHT NACH DER DUNKELHEIT . . . . . 85**

LEKTION 11

**VON DER REFORMATION ZUR ERWECKUNG . . . . . 91**

LEKTION 12

**DAS EVANGELIUM GEHT IN ALLE WELT . . . . . 97**

LEKTION 13

**DER KAMPF UM DIE BIBEL . . . . . 103**

Leseprobe ebt.c.org

# VORWORT

Die Kirchengeschichte beginnt und endet mit Jesus Christus. Anfang und Ende des Gemeindezeitalters werden vom ersten und zweiten Kommen Christi wie von zwei Buchstützen umgeben. Die Himmelfahrt unseres Herrn und die Ausgießung seines Geistes an Pfingsten kennzeichnen die Anfänge der Kirchengeschichte. Mit seiner Rückkehr für seine Braut wird er das Gemeindezeitalter beschließen.

Der Herr Jesus bestimmt nicht nur den Umfang der Kirchengeschichte, sondern er steht auch im Zentrum eines jeden Teils dieser Geschichte. Christus ist das Haupt der Gemeinde und der Herr der Geschichte. Somit dienen sowohl die Gemeinde als auch die Geschichte dem Zweck, ihn groß zu machen und zu verherrlichen. Eines Tages wird die auf der Erde befindliche Gemeinde in den Himmel aufgenommen und die Zeit selbst wird in Ewigkeit gehüllt werden. Damit wird die Kirchengeschichte abgeschlossen sein. Aber der doxologische Zweck, für den sie bestimmt war, wird ewiglich Bestand haben, da die verherrlichten Heiligen aus jedem Stamm und jeder Sprache ihre Stimme zum endlosen Lobpreis des Lammes erheben werden.

Ein angemessener Überblick über die Kirchengeschichte legt das Hauptaugenmerk auf den Herrn Jesus. Er richtet unseren Blick auf ihn (Heb 12,2). Die Geschichte bezeugt sowohl sein Werk als auch sein Wort und führt folglich zu wahrer Anbetung. Wir sehen, wie die Wahrheit des Erlösungswerkes Christi von Generation zu Generation Menschenleben durch die Kraft des Evangeliums radikal verändert. Wir sehen, wie die Autorität seines Wortes immer wieder über ketzerische Irrlehren und eitle Philosophien triumphiert, wenn sie den Glauben und die Praxis der Erlösten bestimmt. Wir sehen auch, wie die Seinen in der Folge in das gewaltige Lob und den gemeinsamen Dank miteinstimmen. Die Hallen der Kirchengeschichte hallen wider von der Anbetung der Erlösten, angefangen bei den Aposteln bis hin zur Gegenwart.

*Geschichte des Glaubens* bietet eine ansprechende und verständliche Einführung in die Kirchengeschichte. Doch dieses Buch tut weit mehr, als lediglich auf einfache und klare Weise Informationen zu präsentieren. Aus einer biblischen Perspektive heraus lenkt es den Blick seiner Leser auf Dinge, die über die Ereignisse und Personen der Vergangenheit hinausgehen. Das Hauptaugenmerk wird auf den Herrn Jesus gelegt – auf sein Werk, auf sein Wort und auf die Anbetung, die ihm gebührt. Ganz egal, ob du dich allein oder als Teil einer Gruppe auf diese Entdeckungsreise begibst, du wirst auf jeden Fall von einer tieferen Ehrfurcht und einem neuen Staunen erfüllt werden über all das, was der Herr im Laufe der Jahrhunderte getan hat, um seine Gemeinde zu bauen.

Viel zu viele Gläubige heutzutage wissen nichts über die Geschichte des Leibes Christi. Einigen ist sie vielleicht gleichgültig, da sie sich nicht bewusst sind, welche treuen Vorbilder und wichtigen Lektionen hier verborgen liegen. Andere sind unsicher und fürchten, durch dieses Thema Irrtümern und Verwirrung ausgesetzt zu werden. *Geschichte des Glaubens* durchdringt die Nebelschwaden mit biblischer Klarheit und praktischer Relevanz. Egal, ob dieses Thema ganz neu für dich ist oder ob du einfach nur den Reichtum deines christlichen Erbes neu schätzen lernen möchtest, hier bist du richtig. Auf den kommenden Seiten erwartet dich eine fesselnde und christusverherrlichende Reise.

John MacArthur

Gemeindegirte der *Grace Community Church* in Sun Valley, Kalifornien

# HINWEISE ZUR VERWENDUNG DES KURSMATERIALS

## TIPPS FÜR KURSTEILNEHMER

Dieses Kursmaterial soll den Gläubigen das reiche Erbe der Kirchengeschichte nahebringen. Es ist so konzipiert, dass es sich auf die Schlüsselfiguren der Kirchengeschichte konzentriert und gleichzeitig einen grundlegenden Rahmen für das Verständnis bedeutender Ereignisse und Entwicklungen schafft.

Wenn du das Thema Kirchengeschichte alleine studierst, kannst du dieses Arbeitsbuch durcharbeiten, indem du dir auf **ebtc.org/geschichtedesglaubens** die entsprechende Vorlesung anhörst bzw. ansiehst. Die Audiolektionen gehen viel mehr auf Details und Feinheiten ein, als es der begrenzte Rahmen dieses Studienmaterials zulassen würde. Verfolge die Lektion beim Anhören in diesem Arbeitsbuch mit und mache dir bei Bedarf Notizen.

Wenn du dieses Kursmaterial im Rahmen einer Gruppe durcharbeitest, dann fülle die Lücken in diesem Arbeitsbuch aus, während du dem Lehrer oder Gruppenleiter zuhörst, der den Inhalt der Lektion präsentiert.

Zur Vorbereitung für jedes Treffen der Gruppe solltest du dir in der nächsten Lektion die Fragen für den Gruppenaustausch genau durchlesen und anhand deiner Bibel bereits eine Antwort formulieren. Dann bist du gerüstet, an der Diskussion in der Gruppe teilzunehmen.

Ich wünsche dir viel Spaß bei diesem Kurs! Grundsätzlich ist es so, dass Kursteilnehmer so viel lernen, wie sie an Zeit und Begeisterung investieren. Ob du nur einen Überblick über die Kirchengeschichte bekommen möchtest oder ob du einen Anfang für ein tieferes Studium der Kirchengeschichte suchst, dieser Kurs ist eine gute Möglichkeit, die tiefgründige Geschichte von der Gemeinde Jesu Christi kennenzulernen.

## WEITERFÜHRENDES MATERIAL

Manche möchten möglicherweise ihr Studium zur Kirchengeschichte über das in diesem Buch knapp zusammengefasste Material hinaus vertiefen. Das Internet bietet zwar zahlreiche und oft kostenlose Ressourcen, aber diese sind nicht immer vertrauenswürdig. Empfehlenswerte Quellen sind:

- Nick Needham, *2000 Years of Christ's Power*, 4 Bände. (Christian Focus)
- Sinclair Ferguson, *In the Year of Our Lord* (Reformation Trust)
- Earl Cairns, *Christianity through the Centuries* (Zondervan)
- Stephen Nichols, »Five Minutes in Church History« Podcast  
<https://www.5minutesinchurchhistory.com/>
- Robert Godfrey, *A Survey of Church History* (Ligonier Ministries)

# EINFÜHRUNG

## WARUM SOLLTE MAN DIE KIRCHENGESCHICHTE STUDIEREN?

### 1. Einleitung

Als Dozent für Kirchengeschichte sehe ich mich regelmäßig vor die Herausforderung gestellt, Studenten für ein Thema zu begeistern, das ihnen anfangs weder vertraut zu sein noch sie zu interessieren scheint. Aller falschen Vorstellungen zum Trotz ist Kirchengeschichte jedoch weder langweilig noch unwichtig. Sie beinhaltet so viel mehr als nur Namen, Daten, Zeitschienen und Diagramme.

Einige Studenten denken anfangs: *Ich hasse Geschichte*. Das mag sein, aber beim Studium der Kirchengeschichte geht es nicht in erster Linie um *Geschichte*. Es geht dort um die *Gemeinde*, die Braut Christi, die kostbarste Einrichtung auf dieser Erde. Sie zeigt, was Gott in den letzten 2000 Jahren auf dieser Welt getan hat. Deshalb sollte sie jedem Gläubigen wichtig sein.

Andere mögen sich fragen, warum sie die Kirchengeschichte studieren sollen, wenn unser Hauptaugenmerk doch auf dem *Bibelstudium* liegen sollte. Die tägliche geistliche Nahrung des Christen sollte zweifelsohne aus der reinen Milch des Wortes Gottes bestehen (1Pet 2,1-3). Nichtsdestotrotz ist das Studium der Kirchengeschichte eine gewinnbringende und nützliche Übung. Es kann zwar niemals das Studium der Schrift ersetzen, aber es kann es insofern bereichern, als man etwas von früheren Generationen von Gläubigen lernt, die die biblische Wahrheit treu studiert und angewandt haben.

Selbstverständlich hat das Wort Gottes ganz klar die höchste Autorität über die Kirchengeschichte. Aber wenn man die Kirchengeschichte aus Sicht der Heiligen Schrift beurteilt, wird dieses Studium den Glauben noch bestärken. Diese Erfahrung habe ich selbst gemacht. Je tiefer ich in das Studium der Kirchengeschichte eingetaucht bin, desto mehr habe ich die Macht und die Autorität des Wortes Gottes schätzen gelernt – weil ich gesehen habe, wie deutlich diese Macht in den Zeugnissen der Gläubigen aus früheren Generationen zum Ausdruck kommt.

Wenn ich gefragt werde, warum die Kirchengeschichte so wichtig ist und ich nur ein oder zwei Minuten Zeit für die Antwort habe, hebe ich normalerweise mithilfe des Akronyms **ABC** die folgenden drei Punkte hervor.

**A** steht für \_\_\_\_\_. Die Gläubigen von heute sollten sich für Kirchengeschichte interessieren, weil ihnen das helfen wird, sich vor Irrlehre zu schützen. Das Studium der Kirchengeschichte hilft uns zu verstehen, wie falsche Strömungen entstanden sind und wie Gläubige sie in der Vergangenheit abgewehrt haben.

**B** steht für \_\_\_\_\_. Die Hallen der Kirchengeschichte sind voller fesselnder Berichte über treue Männer und Frauen, die große Opfer gebracht haben, um Christus nachzufolgen. Ihre Vorbilder motivieren uns dazu, des Evangeliums würdig zu wandeln.

**C** steht für \_\_\_\_\_. Das Studium der Kirchengeschichte hat einen bestimmten Reiz und sollte uns neugierig machen. Es beantwortet viele Fragen und zeigt uns wichtige Zusammenhänge auf. Es erklärt, wie die allgemeine Christenheit zu dem geworden ist, was sie heute ist. Wie entwickelten sich bestimmte Praktiken oder Bewegungen? Warum sind die Dinge so, wie sie sind? Die Kirchengeschichte hilft uns, Antworten auf solche Fragen zu finden.

## 2. Zehn Gründe für das Studium der Kirchengeschichte<sup>1</sup>

Wenn ich mehr Zeit habe, um zu erklären, warum Kirchengeschichte wichtig ist, nenne ich die folgenden zehn Gründe. Sie führen die drei oben genannten Punkte weiter aus.

**2.1 DAS STUDIUM DER KIRCHENGESCHICHTE IST WICHTIG, WEIL DIE MEISTEN CHRISTEN HEUTZUTAGE FAST NICHTS DARÜBER WISSEN. DAS SOLLTEN SIE ABER.**

**2.2 WEIL GOTT IN DER GESCHICHTE AM WIRKEN IST. GLEICHZEITIG IST DIE GESCHICHTE EIN ZEUGNIS VON DER SOUVERÄNEN VORSEHUNG GOTTES.**

» *Erinnert euch an das Frühere von der Urzeit her, dass ich Gott bin, und sonst ist keiner, dass ich Gott bin und gar keiner wie ich; der ich von Anfang an das Ende verkünde und von alters her, was noch nicht geschehen ist; der ich spreche: Mein Ratschluss soll zustande kommen, und all mein Wohlgefallen werde ich tun. (Jes 46,9–10)*

**2.3 WEIL DER HERR JESUS GESAGT HAT, DASS ER SEINE GEMEINDE BAUEN WIRD. WER DIE KIRCHENGESCHICHTE STUDIERT, WIRD ZEUGE DAVON, WIE ER SEIN VERSPRECHEN STÜCK FÜR STÜCK ERFÜLLT.**

» *Er spricht zu ihnen: Ihr aber, wer sagt ihr, dass ich sei? Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon, Bar Jona; denn Fleisch und Blut haben es dir nicht offenbart, sondern mein Vater, der in den Himmeln ist. Aber auch ich sage dir: Du bist Petrus; und auf diesen Felsen werde ich meine Versammlung bauen, und die Pforten des Hades werden sie nicht überwältigen. (Mt 16,15–18)*

<sup>1</sup> Dieser Abschnitt wurde von einem Kapitel aus *Right Thinking in a Church Gone Astray*, © 2017 von Nathan Busenitz übernommen und angepasst. Veröffentlicht von Harvest House Publishers, Eugene, Oregon 97408. [www.harvesthousepublishers.com](http://www.harvesthousepublishers.com). Mit Genehmigung.

## 2.4 WEIL DIE KIRCHENGESCHICHTE UNSERE GESCHICHTE IST. ALS GLÄUBIGE SIND WIR GLIEDER DES LEIBES CHRISTI UND TEIL DER BRAUT CHRISTI.



*Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch der Christus die Versammlung geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat, damit er sie heiligte, sie reinigend durch die Waschung mit Wasser durch das Wort, damit er die Versammlung sich selbst verherrlicht darstellte, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern dass sie heilig und untadelig sei. (Eph 5,25-27)*

## 2.5 WEIL GESUNDE LEHRE DURCH DIE GESCHICHTE HINDURCH VON TREUEN GENERATIONEN BEWAHRT UND ÜBERLIEFERT WURDE.



*Und was du von mir in Gegenwart vieler Zeugen gehört hast, das vertraue treuen Leuten an, die tüchtig sein werden, auch andere zu lehren. (2Tim 2,2)*

## 2.6 WEIL WIR, GENAUSO WIE WIR DURCH DIE GESCHICHTE DER WAHRHEIT ERMUTIGT WERDEN, AUCH DURCH DIE GESCHICHTE DES IRRTUMS GEWARNT WERDEN. DAS ERMÖGLICHT ES UNS, ALS APOLOGETEN ZUGERÜSTET ZU WERDEN.



*Heiligt Christus, den Herrn, in euren Herzen. Seid jederzeit bereit zur Verantwortung gegen jeden, der Rechenschaft von euch fordert über die Hoffnung, die in euch ist. (1Pet 3,15)*

## 2.7 WEIL WIR VON DENJENIGEN, DIE MIT GOTT GEWANDELT SIND, VIEL LERNEN KÖNNEN (VGL. HEB 11).



*Deshalb nun, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, lasst auch uns, indem wir jede Bürde und die leicht umstrickende Sünde ablegen, mit Ausdauer laufen den vor uns liegenden Wettlauf, hinschauend auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens (Heb 12,1-2a).*

## 2.8 WEIL WIR, GENAUSO WIE WIR AUS DEN GUTEN VORBILDERN VON TREUEN CHRISTEN LERNEN KÖNNEN (S. 2.7), AUCH VIEL AUS DEN FEHLERN DERER LERNEN KÖNNEN, DIE IN VERSCHIEDENEN PUNKTEN VERSAGT HABEN.



*Diese Dinge aber sind als Vorbilder für uns geschehen, damit wir nicht nach bösen Dingen begehren, wie auch jene beehrten. (1Kor 10,6)*

## 2.9 WEIL UNS DAS STUDIUM DER VERGANGENHEIT DABEI HILFT, DIE RESSOURCEN, GELEGENHEITEN UND FREIHEITEN ZU SCHÄTZEN, DIE WIR IN DER GEGENWART GENIESSEN (VGL. LK 12,48).

## **2.10 WEIL DIE GESCHICHTE DEN CHRISTEN DES 21. JAHRHUNDERTS DAS RICHTIGE VERSTÄNDNIS FÜR IHREN EIGENEN PLATZ IM GEMEINDEZEITALTER GIBT.**

### **3. Los geht's!**

Nun, da du mit der Begründung dafür, warum das Studium der Vergangenheit so wichtig ist, ausgestattet bist, bist du gerüstet, dich auf eine Reise durch zweitausend Jahre Geschichte der Christenheit zu begeben.

Mach dir bitte bewusst, dass diese Reihe von dreizehn Lektionen nur an der Oberfläche von dem kratzen kann, was Gott alles in den letzten zwei Jahrtausenden getan hat.

Diese Lektionen verfolgen ein drei Ziele: (1) einige der wichtigsten Personen und Ereignisse der Kirchengeschichte vorzustellen, (2) einen grundlegenden geschichtlichen Rahmen für das Verständnis der Kirchengeschichte zu schaffen und (3) dich im Glauben zu stärken durch einen kleinen Einblick in das, was Gott in früheren Generationen getan hat.

Teil I

# **DAS APOSTOLISCHE ZEITALTER**

1. JAHRHUNDERT

Leseprobe eutj.org

Leseprobe ebtC.org

## LEKTION 1

# DER BIBLISCHE RAHMEN

## DIE GRUNDPFEILER DES GLAUBENS

**Schlüsselverse:** 2. Timotheus 1,13-14

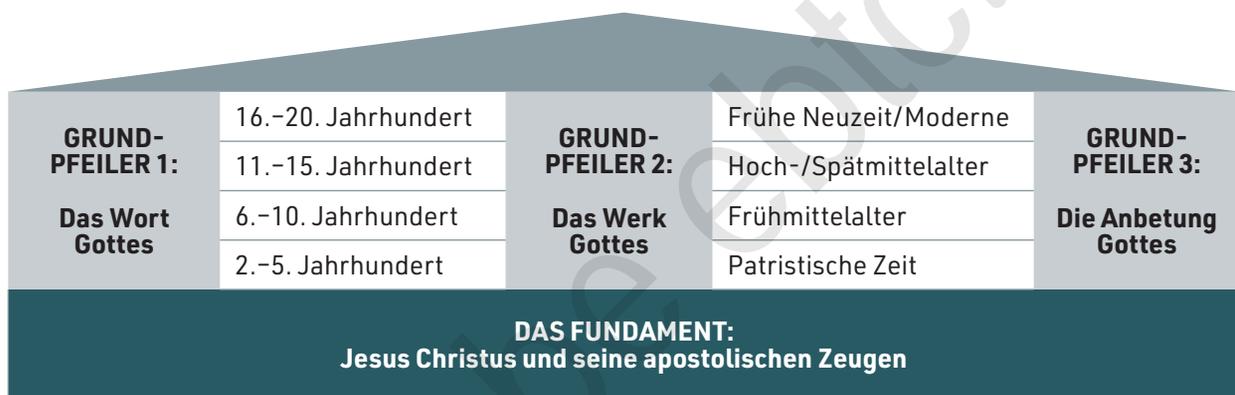
» **Halte fest das Bild gesunder Worte, die du von mir gehört hast, in Glauben und Liebe, die in Christus Jesus sind. Bewahre das schöne anvertraute Gut durch den Heiligen Geist, der in uns wohnt.**

Audio- & Videomaterial



scannen  
oder online  
aufrufen:

[ebtc.org/geschichtedesglaubens](http://ebtc.org/geschichtedesglaubens)



## 1. Die Gemeinde als Gebäude

Eines der neutestamentlichen Bilder für die Gemeinde ist das eines Gebäudes. Jesus hat selbst versprochen, dass er seine Gemeinde bauen wird, und er hat uns zugesichert, dass die Gemeinde nicht überwältigt werden wird (Mt 16,18).

Die Schrift verweist auf Christus (und die Wahrheit über ihn) als das Fundament, auf das die Gemeinde gebaut ist.

» *Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; Gottes Ackerfeld, Gottes Bau seid ihr. Nach der Gnade Gottes, die mir gegeben ist, habe ich als ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf; ein jeder aber sehe zu, wie er darauf baut. Denn einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1Kor 3,9-11)*

» *Also seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge und ohne Bürgerrecht, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes, aufgebaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, indem Christus Jesus selbst Eckstein ist, in welchem der ganze Bau, wohl zusammengefügt, wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn, in dem auch ihr mitaufgebaut werdet zu einer Behausung Gottes im Geist. (Eph 2,19-22)*

» » *Zu welchem kommend, als zu einem lebendigen Stein, von Menschen zwar verworfen, bei Gott aber auserwählt, kostbar, werdet auch ihr selbst als lebendige Steine aufgebaut, ein geistliches Haus. (1Pet 2,4–5a)*

» » *Jeder nun, der irgend diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem klugen Mann vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute; und der Platzregen fiel herab, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stürmten gegen jenes Haus an; und es fiel nicht, denn es war auf den Felsen gegründet. (Mt 7,24–25)*

Notizen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 **Für den Gruppenaustausch:** Lest 1. Korinther 3,16–17. Wie passt Paulus' Beschreibung der korinthischen Gemeinde zu der Gebäudemetapher? Was sind die Folgen für die Irrlehrer, die versuchten, die Gemeinde zu zerstören?

## 2. Drei Grundpfeiler der Lehre

In Anlehnung an die Gebäudemetapher könnten wir fragen: »Was sind die wesentlichen Grundpfeiler, die die biblische Rechtgläubigkeit definieren und die wahre Gemeinde kennzeichnen?«

Das Neue Testament nennt drei dieser Grundpfeiler. Die wahre Gemeinde zeichnet sich demnach dadurch aus, dass sie sich bekennt zur:

1. \_\_\_\_\_ Die wahre Gemeinde betrachtet die Schrift als ihre höchste Autorität hinsichtlich Lehre (was zu glauben ist) und Praxis (wie zu leben ist). Die Nachfolger Jesu ordnen sich dem Herrn unter, indem sie sich seinem Wort unterordnen (Joh 10,27).
2. \_\_\_\_\_ Die wahre Gemeinde versteht, dass das Erlösungswerk Christi alles bewerkstelligt hat, was für das Heil notwendig ist. Sünder werden aufgrund von Gottes Gnade durch den Glauben an Christus gerechtfertigt, losgelöst von eigenen Verdiensten oder Werken.
3. \_\_\_\_\_ Die wahre Gemeinde betet den dreieinigen Gott (Vater, Sohn und Heiligen Geist) im Geist (in aufrichtiger Hingabe) und in Wahrheit (in unverfälschter Lehre) an. Sie lehnt falsche Anbetungsformen ab und weist alles zurück, was sie von ihrer aufrichtigen Hingabe an Gott ablenken oder diese verfälschen könnte.

### 2.1 DIE VORRANGSTELLUNG VON GOTTES WORT

Die wahre Gemeinde nimmt das Wort Gottes an und ordnet sich ihm unter.

» » *Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werk völlig geschickt. (2Tim 3,16–17)*

### 2.1.1 Religiöse Traditionen



Und die Pharisäer und die Schriftgelehrten fragen ihn: Warum wandeln deine Jünger nicht nach der Überlieferung der Ältesten, sondern essen das Brot mit unreinen Händen? Er aber [antwortete und] sprach zu ihnen: Treffend hat Jesaja über euch Heuchler geweissagt, wie geschrieben steht: ›Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir. Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren.‹ Das Gebot Gottes habt ihr aufgegeben, und die Überlieferung der Menschen haltet ihr: [Waschungen der Krüge und Becher, und vieles andere dergleichen tut ihr.] Und er sprach zu ihnen: Geschickt hebt ihr das Gebot Gottes auf, [...] indem ihr das Wort Gottes ungültig macht durch eure Überlieferung, die ihr überliefert habt; und vieles dergleichen tut ihr. (Mk 7,5-13)

Notizen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



**Für den Gruppenaustausch:** Lest Johannes 10,27. Was ist nach diesem Vers eines der charakteristischen Merkmale der Nachfolger Jesu? Wie sollte diese Realität im Hinblick auf die Gemeinde und ihre Beziehung zum Wort Christi angewandt werden (Kol 3,16-17)?

### 2.1.2 Was ist mit der apostolischen Tradition?<sup>2</sup>

Denkt zur Beantwortung dieser Frage über die folgenden vier Punkte nach:

#### Die Bedeutung des Wortes »Tradition«

Das Wort »Tradition« stammt von einem griechischen Wort, das \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ bedeutet. Das lateinische Wort *traditio* bedeutet, \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ und unser deutsches Wort *Tradition* wurde von diesem  
 Begriff abgeleitet.

Notizen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

#### Der Vorrang der Schrift

Die apostolische Tradition ist für uns in den Schriften des \_\_\_\_\_  
 festgehalten worden.

Notizen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

<sup>2</sup> Für weitere Informationen zu diesem Thema s. Nathan Busenitz, »The Ground and Pillar of the Faith: The Witness of Pre-Reformation History to the Doctrine of Sola Scriptura«, in: John MacArthur (Hrsg.), *The Inerrant Word*, (Wheaton, IL: Crossway, 2016).

### Das biblische Gebot der Prüfung

Das Neue Testament weist die Gläubigen an, alle Lehren und Traditionen anhand von \_\_\_\_\_ zu prüfen.



*Gebt Acht, dass nicht jemand da sei, der euch als Beute wegführt durch die Philosophie und durch eitlen Betrug, nach der Überlieferung der Menschen. (Kol 2,8a)*

Notizen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

### Das Zeugnis der frühen Gemeinde

Aus Sicht der frühen Gemeinde hatten die Schriften der Apostel eine innewohnende \_\_\_\_\_. Sie verstand, dass alle nicht in der Bibel verankerten Traditionen anhand des biblischen Maßstabs beurteilt werden müssen.

Es ließen sich viele Beispiele aus der frühen Gemeinde anführen, um diesen Punkt zu veranschaulichen, z. B. die folgenden beiden:

**Irenäus** (ca. 130–202): *»Wir haben durch niemand anderen von Gottes Heilsplan erfahren als durch diejenigen, die uns das Evangelium gebracht haben [Bezug auf die Apostel], welches sie einst öffentlich verkündigten und uns später durch den Willen Gottes schriftlich überlieferten [eine Verbform des Wortes ›Tradition‹], damit es zum Fundament und zum Grundpfeiler unseres Glaubens werde.«<sup>3</sup>*

**Basilius** (330–379): *»Ich halte es nicht für gerecht, dass der Brauch [bzw. die Tradition], der unter ihnen besteht, als Gesetz und Regel der Rechtgläubigkeit angesehen werden sollte. Wenn man Bräuche als Beweis dafür, was richtig ist, anführen möchte, dann bin ich doch gewiss befugt, meinerseits den Brauch anzuführen, der hier besteht. Wenn sie diesen ablehnen, sind wir eindeutig nicht dazu verpflichtet, den ihren zu befolgen. Daher soll die von Gott inspirierte Schrift zwischen uns entscheiden; und zugunsten der Seite, deren Lehren im Einklang mit dem Wort Gottes stehen, soll dann das Urteil der Wahrheit gefällt werden.«<sup>4</sup>*

Notizen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Es ließen sich noch weitere Beispiele anführen, doch der Kerngedanke ist der, dass die wahre Gemeinde sich dem Wort Gottes als höchste Autorität unterordnet, selbst in Bezug auf religiöse Traditionen.



**Für den Gruppenaustausch:** Fällt euch ein Beispiel für eine außerbiblische religiöse Tradition ein? Wenn ihr diese traditionelle Überzeugung oder Praxis aus biblischer Perspektive beurteilen müsstet, was würdet ihr dazu sagen?

<sup>3</sup> Irenäus, *Gegen die Häresien*, 3.1.1. Bibliothek der Kirchenväter; www.bkv.unifr.ch. Erklärungen in eckigen Klammern hinzugefügt.

<sup>4</sup> Basilius, *Über den Heiligen Geist*, 66. Übersetzung aus dem Englischen aus *Ante-Nicene and Post-Nicene Fathers, Second Series*, eds. Philip Schaff and Henry Wace, in 10 Bänden. (Reprint, Peabody, MA: Hendrickson, 1994), 8:229. Hiernach NPNF2 abgekürzt.

## 2.2 DIE GENUGSAMKEIT VON GOTTES WERK

Das biblische Evangelium besagt, dass Sünder vor Gott \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ gerechtfertigt werden (Lk 18,14). Das Heil ist ein Geschenk Gottes, das  
 durch Glauben, losgelöst von unseren Werken, empfangen wurde und sich allein auf das  
 vollbrachte Werk Christi gründet.

» *Ich wundere mich, dass ihr euch so schnell von dem, der euch in der Gnade Christi  
 berufen hat, zu einem anderen Evangelium umwendet, das kein anderes ist; nur  
 dass einige da sind, die euch verwirren und das Evangelium des Christus ver-  
 drehen wollen. Aber wenn auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas  
 als Evangelium verkündigte außer dem, was wir euch als Evangelium verkündigt  
 haben: Er sei verflucht! (Gal 1,6-8)*

» *Wenn aber durch Gnade, so nicht mehr aus Werken; sonst ist die Gnade nicht mehr  
 Gnade. (Röm 11,6)*

» *Denn durch die Gnade seid ihr errettet, mittels des Glaubens; und das nicht aus  
 euch, Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. (Eph 2,8-9)*

» *[...], indem ich nicht meine Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz ist, sondern  
 die, die durch den Glauben an Christus ist – die Gerechtigkeit aus Gott durch den  
 Glauben. (Phil 3,8-9)*

» *Als aber die Güte und die Menschenliebe unseres Heiland-Gottes erschien, er-  
 rettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit vollbracht, wir getan hatten,  
 sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und  
 die Erneuerung des Heiligen Geistes, den er reichlich über uns ausgegossen hat  
 durch Jesus Christus, unseren Heiland, damit wir, gerechtfertigt durch seine Gna-  
 de, Erben würden nach der Hoffnung des ewigen Lebens. (Tit 3,4-7)*

Notizen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 **Für den Gruppenaustausch:** Das Evangelium ist absolut zentral. Wie würdet ihr es  
 erklären? Mit welchen Versen würdet ihr die gute Nachricht vermitteln, dass Sünder  
 durch den Glauben an Christus gerettet werden können?

## 2.3 DIE HEILIGKEIT VON DER ANBETUNG GOTTES

Die wahre Gemeinde betet den dreieinen Gott (Vater, Sohn und Heiligen Geist) sowohl in  
 aufrichtiger \_\_\_\_\_ als auch in unverfälschter \_\_\_\_\_ an.

» *Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahrhaftigen Anbeter den Vater in  
 Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine  
 Anbeter. (Joh 4,23)*

In diesem Vers sehen wir, dass die Anbetung, die Gott verlangt, sowohl im Geist (Hingabe) als auch in der Wahrheit (Lehre) vollkommen ist. Wir wollen diese beiden Facetten angemessener Anbetung etwas genauer betrachten.

### 2.3.1 Aufrichtige Hingabe

Unverfälschte Anbetung ist allein Gott vorbehalten. Sie beseitigt \_\_\_\_\_ und weist \_\_\_\_\_ zurück.

»» *Kinder, hütet euch vor den Götzen!*  
(1Joh 5,21)

Notizen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### 2.3.2 Unverfälschte Lehre

Unverfälschte Anbetung erfordert eine richtige Vorstellung davon, \_\_\_\_\_.

»» *Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Dieser ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet.* (1Joh 2,22)

»» *Hieran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der Jesus Christus im Fleisch gekommen bekennt, ist aus Gott; und jeder Geist, der nicht Jesus [Christus im Fleisch gekommen] bekennt, ist nicht aus Gott; und dies ist der Geist des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er komme, und jetzt ist er schon in der Welt.* (1Joh 4,2-3)

»» *Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.* (1Joh 5,20)

Notizen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Jesu Gottheit:** »Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.« (Joh 1,1)

**Jesu Menschsein:** »Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater) voller Gnade und Wahrheit.« (Joh 1,14)

**Jesu Messianität:** »Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus [den Messias] geworden.« (Joh 1,17)

»» **Für den Gruppenaustausch:** Lest noch einmal Johannes 4,23. Wie könnt ihr sicherstellen, dass eure Anbetung sowohl von aufrichtiger Hingabe (»Geist«) als auch von unverfälschter Lehre (»Wahrheit«) gekennzeichnet ist? Was könnte diese Art der gottverherrlichenden Anbetung möglicherweise behindern?

### 3. Die Anwendung dieser Prinzipien auf die Kirchengeschichte

Wie wir in dieser Lektion gesehen haben, gleicht die wahre Gemeinde einem Gebäude – gegründet auf dem Fundament Jesu Christi – und definiert sich durch ihr Bekenntnis zu mehreren tragenden Grundpfeilern:

- Die Vorrangstellung von Gottes Wort: Allein die Schrift ist unsere Autorität.
- Die Genugsamkeit von Gottes Werk: Wir werden allein aus Gnade durch Glauben gerettet, losgelöst von Werken und ausschließlich auf der Grundlage des vollbrachten Werkes Christi.
- Die Heiligkeit von der Anbetung Gottes: Wir sind dazu berufen, Gott mit völliger Hingabe und mit unverfälschter Lehre anzubeten.

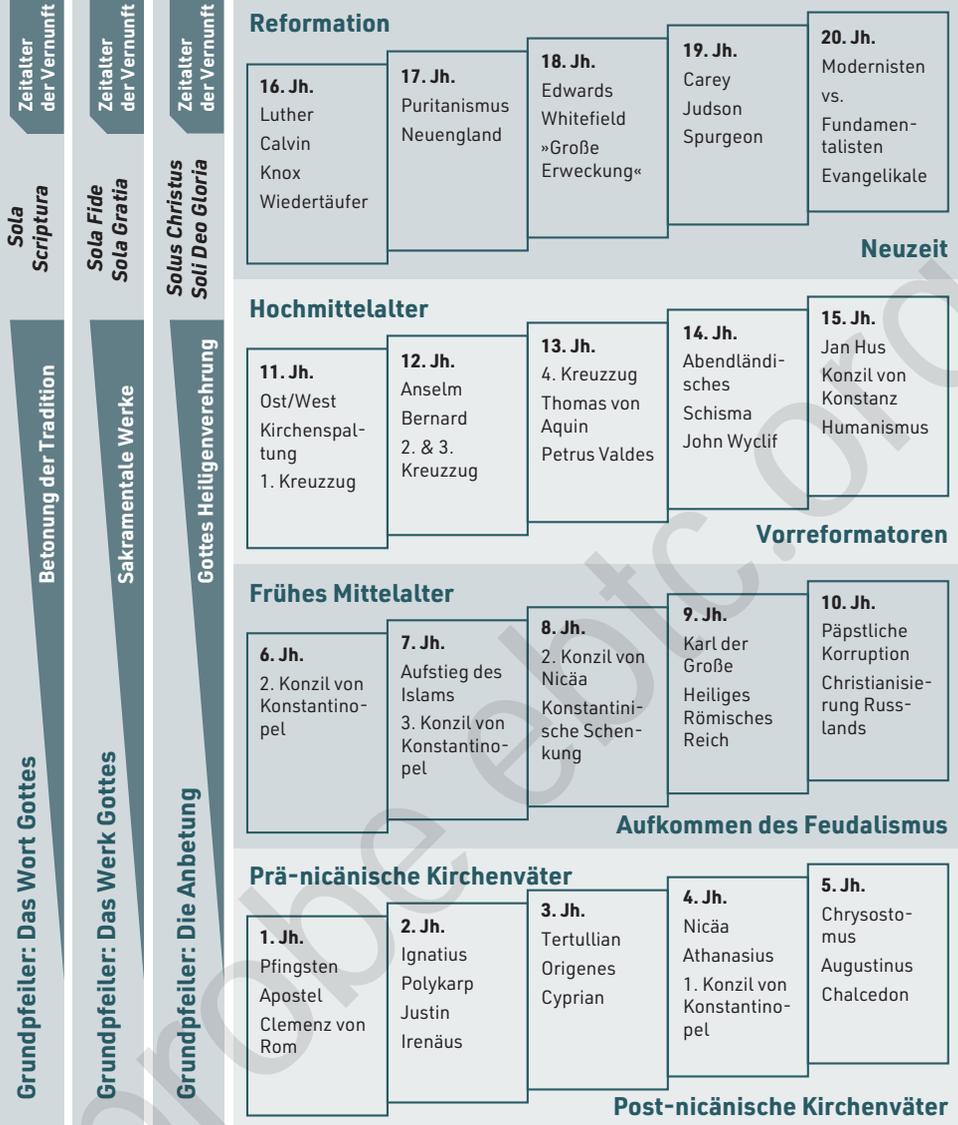
Wenn man die Gebäudemetapher auf die gesamte Kirchengeschichte ausweiten wollte, könnte man sich die Jahrhunderte, die auf das apostolische Zeitalter folgten, als den Überbau der Gemeinde vorstellen, der auf dem Fundament Christi ruht und weiterhin durch die Grundpfeiler der rechten Lehre definiert wird.

Die folgende Übersicht veranschaulicht diesen Gedanken. Für manche Menschen ist es einfacher, sich die Kirchengeschichte mithilfe eines solchen Diagramms einzuprägen als anhand von einem langen Zeitstrahl.

 **Für den Gruppenaustausch:** Wie können die drei Grundpfeiler, die in diesem Kapitel betont wurden, im Leben der Christen heute praktisch zum Tragen kommen? Wie können sich die Autorität der Schrift, die Unfehlbarkeit des Evangeliums und echte Anbetung in eurem Leben praktisch auswirken?

# EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE KIRCHENGESCHICHTE

Im Laufe der Zeit werden diese Grundpfeiler der rechten Lehre durch die Erhöhung menschlicher Traditionen und Philosophien verdreht.



**Das Fundament: Der Herr Jesus Christus und seine apostolischen Zeugen**  
 (1Kor 3,11; Eph 2,20; 1Pet 2,4-6; s. auch Mt 16,16-18)

## LEKTION 2

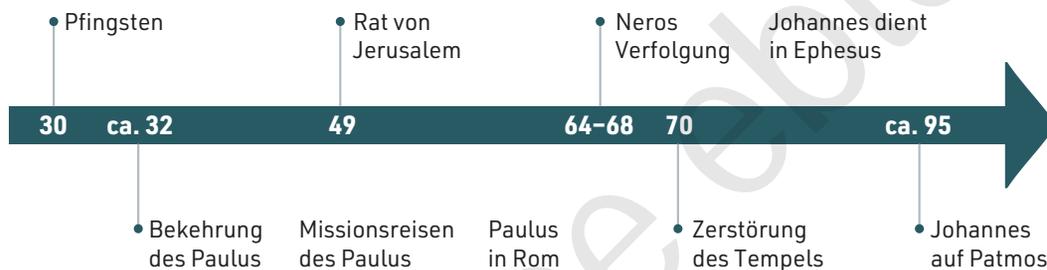
# VON PFINGSTEN BIS PATMOS

## PETRUS, PAULUS UND DIE GEMEINDE DES ERSTEN JAHRHUNDERTS

**Schlüsselvers:** Apostelgeschichte 1,8



**Jesus sprach zu seinen Jüngern: »Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.«**



Audio- & Videomaterial



scannen  
oder online  
aufrufen:

[ebtc.org/geschichtedesglaubens](http://ebtc.org/geschichtedesglaubens)

## 1. Die Apostelgeschichte und das apostolische Zeitalter

Die Apostelgeschichte wurde von \_\_\_\_\_ verfasst.

Die Apostelgeschichte deckt ungefähr \_\_\_\_\_ Jahre der frühgemeindlichen Geschichte von ca. \_\_\_\_\_ ab.

Die radikale Veränderung der Jünger ist die Folge von zwei geschichtsbestimmenden Ereignissen:

1. \_\_\_\_\_ und
2. \_\_\_\_\_.

Da die Jünger von Jesus als Zeugen ausgesandt wurden, werden sie als »Apostel« bezeichnet, was \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_ bedeutet.

Um ihre Botschaft zu bestätigen, gab Gott den Aposteln zudem die Fähigkeit, \_\_\_\_\_ (Apg 2,43; 5,12; 2Kor 12,12).

Die Zeit der Apostel war ein grundlegendes Zeitalter in der Kirchengeschichte (Eph 2,20). Als Johannes, der letzte überlebende Apostel, um das Jahr \_\_\_\_\_ herum starb, ging das apostolische Zeitalter zu Ende.

**Empfohlene Lektüre:** Um den Inhalt dieser Lektion ganz zu erfassen, lies die Apostelgeschichte durch. Achte dabei auf die Kraft des Evangeliums und darauf, wie es Herzen und Leben durch die Kraft des Geistes verändert.

Notizen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## 2. Die Gemeinde wird geboren (Apostelgeschichte 2)

In Matthäus 16,18 verspricht Jesus, dass er seine Gemeinde bauen würde. Diese Verheißung begann sich an \_\_\_\_\_ im Jahr \_\_\_\_\_ zu erfüllen. Apostelgeschichte 2 berichtet, was an diesem dramatischen Tag geschah.

Etwa \_\_\_\_\_ Nachfolger Jesu, darunter auch die Apostel, waren in einem Obergemach in Jerusalem versammelt, als der Heilige Geist kam, um in ihnen Wohnung zu nehmen und sie mit Kraft zu erfüllen.

Pfingsten war einer der wichtigsten Feiertage des jüdischen Volkes (5Mo 16,9-10). Aus diesem Grund waren viele jüdische Pilger aus dem ganzen römischen Reich nach Jerusalem gekommen. Diese Pilger lebten in anderen Teilen des römischen Reiches und sprachen daher andere Sprachen als \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_ (die wichtigsten Sprachen in Jerusalem).

In Apostelgeschichte 2 verlieh der Heilige Geist den Aposteln (und möglicherweise auch anderen, die bei ihnen waren) die übernatürliche Fähigkeit, in Fremdsprachen zu sprechen, die sie nie gelernt hatten. Sie verließen das Obergemach, zogen durch Jerusalem und verkündigten das Evangelium in diesen Fremdsprachen. Als die Pilger, die nach Jerusalem gekommen waren, die Apostel fließend in ihren Muttersprachen sprechen hörten, waren sie erstaunt.

Diese übernatürliche Gabe wird als Gabe der \_\_\_\_\_ bezeichnet. Der Heilige Geist gebrauchte sie an Pfingsten nicht nur, um die Aufmerksamkeit der Menschenmenge zu bekommen, sondern auch, um zu zeigen, dass das Evangelium von Jesus Christus für alle Nationen gilt.

Der Apostel Petrus wandte sich an die Menschenmenge, die sich versammelt hatte, um Zeuge dieses Wunders zu werden, und hielt eine kraftvolle Predigt über das Evangelium (Apg 2,14-36). Ungefähr \_\_\_\_\_ Menschen kamen daraufhin zum Glauben. Sie bekannten sich zum Glauben an Christus und ließen sich zum symbolischen Beweis ihrer Buße \_\_\_\_\_. An diesem unfassbaren Tag wurde die Gemeinde geboren.

Notizen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 **Für den Gruppenaustausch:** Lest in Apostelgeschichte 2,5-12 die Auflistung der Sprachgruppen, die an Pfingsten in Jerusalem vertreten waren. Was bewies die Gabe der Zungenrede an Pfingsten in Bezug auf die Reichweite des Evangeliums? Inwiefern entspricht dies dem Missionsbefehl in Matthäus 28,18-20?

### 3. Das Martyrium von Stephanus (Apostelgeschichte 7)

Die Kapitel 2-7 der Apostelgeschichte beschreiben das Wachstum der frühen Gemeinde in Jerusalem und Judäa.

Stephanus war der erste christliche Märtyrer. Das Wort *Märtyrer* kommt aus dem Griechischen und bedeutet \_\_\_\_\_. Märtyrer sind Zeugen Jesu Christi, sogar bis hin zum Tod.

Notizen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 **Für den Gruppenaustausch:** In den vier Evangelien ist der Glaube der Jünger oft schwach und wankelmütig. Doch in der Apostelgeschichte zeigen sie eine unerschütterliche Freimütigkeit und Entschlossenheit. Wie lässt sich dieser große Unterschied erklären? Wie sollten wir diese Überzeugung und diesen Mut in unserem Leben praktisch nachahmen?

### 4. Die Bekehrung von Saulus und Kornelius (Apostelgeschichte 9-10)

#### 4.1 SAULUS

Einer der größten Verfolger der Gemeinde war ein Mann namens \_\_\_\_\_. »Saulus« war sein \_\_\_\_\_ Name. Später wurde er unter seinem \_\_\_\_\_ Namen »Paulus« bekannt.

Der Herr würde Saulus später dazu gebrauchen, um der zerstreuten Gemeinde zu dienen. Einige der Gläubigen, die nach dem Märtyrertod von Stephanus aus Jerusalem geflohen waren, gehörten später sogar zur Gemeinde im syrischen Antiochien – eine Gemeinde, in der Paulus schließlich zusammen mit \_\_\_\_\_ Hirte sein würde (Apg 11,19–26).

## 4.2 KORNELIUS

Gott sandte Petrus, um einem Nichtjuden namens Kornelius das Evangelium zu verkünden. Der Herr bereitete Petrus darauf vor, indem er ihm eine Vision von \_\_\_\_\_ zeigte (s. 3. Mose 11) und ihm sagte, dass er das, was Gott rein gemacht hat, nicht als unrein betrachten sollte (Apg 10,9–16).

Notizen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 **Für den Gruppenaustausch:** Warum war es so bedeutend, dass das Evangelium über die Nation Israel hinausreichte und Menschen mit anderem ethnischen Hintergrund miteinschloss? Lies Offenbarung 5,9–10. Inwiefern spiegelt die Zusammensetzung im Himmel die Einbeziehung der Heiden in die Gemeinde wider?

# 5. Das erste Kirchenkonzil (Apostelgeschichte 15)

## 5.1 DAS EVANGELIUM VERBREITET SICH BEI DEN HEIDEN

 *So sei es euch nun kund, Brüder, dass durch diesen [Jesus Christus] euch Vergebung der Sünden verkündigt wird; und von allem, wovon ihr durch das Gesetz Moses nicht gerechtfertigt werden konntet, wird durch diesen jeder Glaubende gerechtfertigt (Apg 13,38–39).*

Diese Verse fassen den Kern von Paulus' evangelistischer Einladung zusammen – nämlich, dass Sündern durch den Glauben an Christus (die Schuld ihrer Sünde) \_\_\_\_\_ und sie \_\_\_\_\_ (von Gott für gerecht erklärt) werden können. Der Glaube an Christus bewerkstelligt das, was das Befolgen des mosaischen Gesetzes nicht bewerkstelligen kann. Das Heil kommt aus dem Glauben allein, losgelöst vom Gesetz.

## 5.2 DER KONFLIKT UM DAS EINHALTEN DES MOSAISCHEN GESETZES

In Apostelgeschichte 15 lesen wir, dass sich die Apostel und die Ältesten der Gemeinde in Jerusalem versammelten und darüber berieten, woraus das Evangelium bestand. Dies geschah nach der ersten Missionsreise des Paulus und Barnabas (vgl. Apg 13–14).

Bei diesem Rat, der circa 49 oder 50 n. Chr. abgehalten wurde, verteidigte Petrus das wahre Evangelium mit folgenden Worten:

» Brüder, ihr wisst, dass Gott mich vor längerer Zeit unter euch dazu auserwählt hat, dass die Nationen durch meinen Mund das Wort des Evangeliums hören und glauben sollten. Und Gott, der Herzenskenner, gab ihnen Zeugnis, indem er ihnen den Heiligen Geist gab, wie auch uns; und er machte keinen Unterschied zwischen uns und ihnen, indem er durch den Glauben ihre Herzen reinigte. Nun denn, was versucht ihr Gott, indem ihr ein Joch auf den Hals der Jünger legt, das weder unsere Väter noch wir zu tragen vermochten? Sondern wir glauben, durch die Gnade des Herrn Jesus in derselben Weise errettet zu werden wie auch jene. (Apg 15,7–11)

Unter der Führung von \_\_\_\_\_, dem Bruder Jesu, bestätigte der Rat den Dienst von Paulus und Barnabas.

Notizen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 **Für den Gruppenaustausch:** Was waren die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Evangelium, das Paulus predigte, und dem verdrehten Evangelium der Irrlehrer? Lest Galater 1,6–9. Warum ist es so wichtig, das Evangelium richtig zu verstehen?

## 6. Weitere Missionsreisen (Apostelgeschichte 16–28)

Die meisten Bibeln verfügen über Kartenmaterial im Anhang. Wenn du schon einmal einen Blick auf diese Karten geworfen hast, hast du wahrscheinlich auch schon einmal eine Karte mit den Missionsreisen von Paulus gesehen.

### 6.1 PAULUS' ZWEITE MISSIONSREISE

Auf seiner zweiten Missionsreise wollte Paulus zunächst die Gemeinden, die er und Barnabas auf der ersten Reise gegründet hatten, noch einmal besuchen. Diesmal reiste Paulus mit \_\_\_\_\_ (Apg 15,40) und \_\_\_\_\_ (Apg 16,1–3).

In jeder Stadt verkündigte Paulus treu das Evangelium. Er begann immer in der \_\_\_\_\_, wo er seine jüdischen Zuhörer auf Grundlage \_\_\_\_\_ zu überzeugen suchte. Wenn er dort nicht mehr willkommen war, wandte er sich den \_\_\_\_\_ dieser Stadt zu, um ihnen das Evangelium zu verkündigen.

## 6.2 PAULUS' DRITTE MISSIONSREISE

Die dritte Missionsreise von Paulus beginnt in Apostelgeschichte 18,23. Wieder reiste er in Städte, in denen er bereits gewesen war, wie z. B. Ephesus und Korinth, um die Gemeinden dort zu stärken. Während seiner Zeit in Ephesus unterwies Paulus mehr als zwei Jahre lang die dortigen Jünger (Apg 19,8-10). Infolgedessen entstanden an Orten wie Kolossä Gemeinden in ganz \_\_\_\_\_.

Als er schließlich in Rom ankam, wurde Paulus etwa \_\_\_\_\_ lang unter Hausarrest gestellt (Apg 28,30-31). Diese »erste römische Gefangenschaft« lag zwischen 60-62 n. Chr. Wahrscheinlich schrieb Lukas während dieser Zeit die Apostelgeschichte, da der Bericht der Apostelgeschichte an dieser Stelle endet.

Notizen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 **Für den Gruppenaustausch:** Lest 2. Korinther 11,23-29. Paulus schrieb dies während seiner zweiten Missionsreise. Was sticht für dich hervor bezüglich der Opfer, die Paulus bereit war, um Christi willen zu bringen?

## 7. Nach der Apostelgeschichte

Mit dem letzten Kapitel der Apostelgeschichte endet der vom Heiligen Geist inspirierte Bericht über die Kirchengeschichte.

Nichtsdestotrotz können wir mithilfe von indirekten Hinweisen aus bestimmten Bibelstellen und historischen Informationen aus anderen Quellen einen allgemeinen Eindruck davon gewinnen, was in den letzten Jahrzehnten der Kirchengeschichte des ersten Jahrhunderts geschah.

Es gibt Hinweise darauf, dass Paulus aus dem Hausarrest entlassen wurde. Er reiste offenbar nach \_\_\_\_\_ (2Tim 4,13.20), \_\_\_\_\_ (Tit 1,5) und sogar nach \_\_\_\_\_ (Röm 15,23-24).

Die 80er und 90er Jahre stehen im Zeichen des Wirkens des Apostels \_\_\_\_\_. Irgendwann zog er von Jerusalem nach Ephesus und diente in der Region von Kleinasien.

Notizen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 **Für den Gruppenaustausch:** In Offenbarung 2-3 werden sieben Gemeinden aus der Region Kleinasien angesprochen. Einige dieser Gemeinden waren treu. Einige wiederum waren Kompromisse eingegangen. Was würdest du als die Hauptmerkmale einer treuen Gemeinde bezeichnen?

## 8. Der Kreis schließt sich

Der Überblick über das apostolische Zeitalter der Kirchengeschichte hat uns viele wichtige Dinge zu lehren, unter anderem diese drei:

- Die gute Nachricht vom Heil gilt allen Menschen, unabhängig von ihrem ethnischen Hintergrund oder ihrer Sprachgruppe. Sündern kann durch den Glauben an Christus losgelöst von Gesetzeswerken vergeben werden und durch diesen Glauben können sie gerechtfertigt werden. Das Angebot des Evangeliums ist aufgrund des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi möglich.
- Die Nachfolger des Herrn Jesus sind dazu berufen, seine Zeugen zu sein, indem sie aus Überzeugung sprechen und mutig Stellung beziehen. Die Apostel haben diese Art der Freimütigkeit vorgelebt. Angesichts zunehmender Feindseligkeit und sogar grausamer Verfolgung standen sie fest für Christus, ungeachtet dessen, was es sie kosten würde. Petrus sagte den religiösen Führern in Apostelgeschichte 5: »Man muss Gott mehr gehorchen als Menschen«. Das sollte auch unsere Einstellung sein.
- Der Herr hat sich als treu erwiesen und er erfüllt sein Versprechen, die Gemeinde zu bauen. Wenn wir sehen, wie das Evangelium sich immer wieder gegen jeden Widerstand durchsetzt, werden wir Zeugen von der Erfüllung dieser Verheißung. Die Kirche wächst weiter, selbst in Anbetracht heftigster Widerstände. Wie ermutigend ist es doch für uns, die wir zur Gemeinde Christi gehören, zu wissen, dass wir einer Bewegung angehören, die nicht scheitern kann, weil Gott selbst dafür bürgt.

 **Für den Gruppenaustausch:** Welche weiteren Lektionen könnt ihr für euch aus dem Studium der Kirchengeschichte des ersten Jahrhunderts ziehen?



Berlin · Rheinland · Zürich · Wien

## BERUFSBEGLEITENDE BIBELSCHULE

Wir glauben, dass eine gründliche Auslegung der Schrift und deren Anwendung das Fundament jeglichen Dienstes ist, ja sein muss. Deswegen liegt das Hauptgewicht unserer Ausbildung auf einer exakten, sorgfältigen Auslegung der Schrift, der kraftvollen Predigt und der treuen Anwendung des Wortes Gottes, und zwar Vers für Vers. Eine Kombination von Präsenz- und Fernstudium ermöglicht es den Teilnehmern, eine grundlegende Ausbildung zu erhalten, ohne dabei ihre Arbeit oder den Gemeindedienst vernachlässigen zu müssen. Der Unterricht findet jeweils an einem Wochenende pro Monat statt (Freitag bis Samstag) und erstreckt sich über jeweils 10 Monate pro Jahr.



Bibelkunde

Bibelstudium  
mit Gewinn

Biblische Seelsorge

Auslegungspredigt

Musikdienst

Master  
of Divinity

### Bibelkunde

(1 Jahr)

verschafft einen Überblick über die gesamte Bibel und jedes einzelne Bibelbuch (für Männer und Frauen)

### Bibelstudium mit Gewinn

(1 Jahr)

betont das Studieren einzelner Bibeltexte in Bezug auf Aussage, Absicht und Anwendung (für Männer und Frauen)

### Musikdienst

(1 oder 2 Jahre)

hilft Musikern, biblische Prinzipien auf den praktischen Musikdienst anzuwenden (für Männer und Frauen im Musikdienst und alle Nichtmusiker, die die biblischen Prinzipien von Musik kennenlernen wollen).

### Auslegungspredigt

(2 Jahre)

bereitet Männer auf den Predigtendienst und pastorale Leitungsaufgaben in der Gemeinde vor

### Biblische Seelsorge

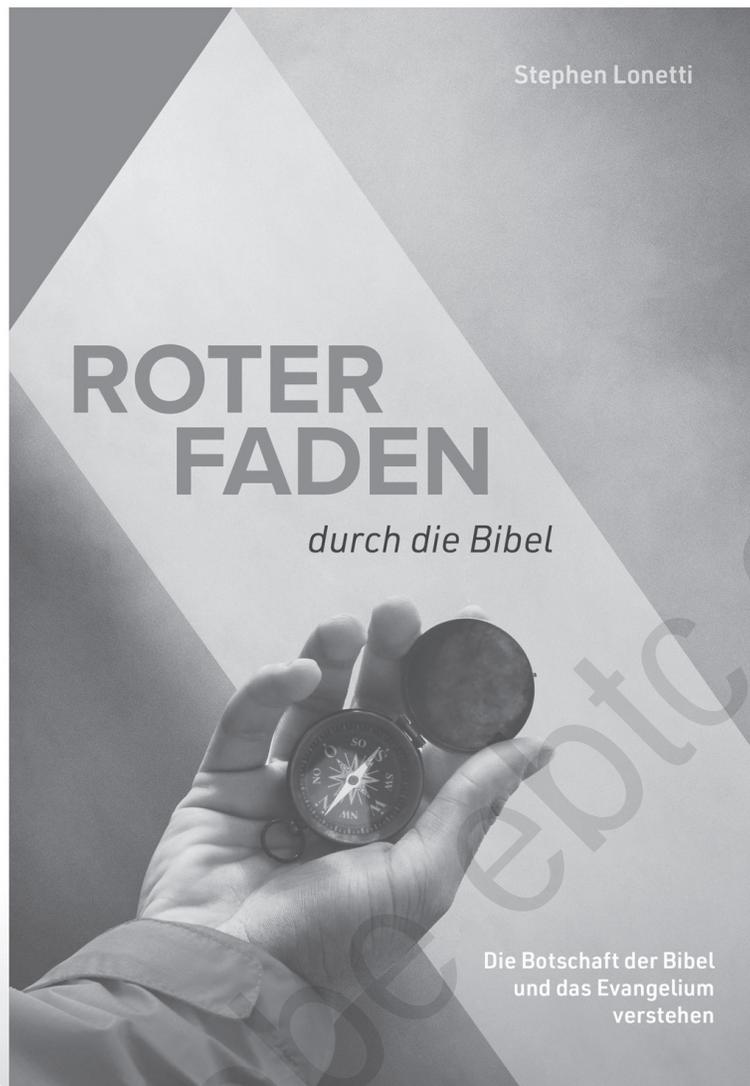
(2 Jahre)

gibt biblische Hilfestellung für Jüngerschaft und praktische Seelsorge (für Männer und Frauen im aktiven Gemeindedienst)

### Master of Divinity

(6 Jahre)

rüstet bewährte Männer für den pastoralen Dienst zu, um Gottes Wort mit Sorgfalt und Genauigkeit zu lehren und zu predigen.



Kennst du dich in der Bibel aus? Wie hängen die unzähligen Geschichten zusammen? Die Bibel wurde im Zeitraum von ca. 1400 v. Chr. bis ca. 90 n. Chr. geschrieben und es waren etwa 40 Autoren daran beteiligt. Ist es überhaupt möglich, dass so ein außergewöhnliches Buch einen roten Faden hat?

In diesem Bibelkurs führt Stephen Lonetti chronologisch durch die wichtigsten Ereignisse der Bibel. So versteht der Leser von Grund auf Gottes Wesen und seinen Plan mit der Weltgeschichte. Roter Faden durch die Bibel ist somit eine strukturierte und leicht verständliche Einführung in den christlichen Glauben.

DIN A4, 192 SEITEN  
NEUAUSGABE, 1. AUFLAGE 2022

**9,90 €**

Diese und viele weitere Bücher findest du unter:



Dieser Glaubenskurs ist eine einfache und praktische Möglichkeit, sich die Grundlagen des christlichen Glaubens anzueignen. Egal ob du die Lehren des Christentums noch gar nicht kennst, ob du neu im Glauben bist oder vielleicht schon seit langem gläubig bist – dieser Kurs nimmt dich in Gottes Wort hinein. Er hilft dir, die zentralen Aussagen der Bibel zu verstehen und legt so ein solides Fundament für das Leben als Christ. In 13 Lektionen werden grundlegende Wahrheiten der Bibel behandelt, die jeder Christ kennen sollte.

**[www.GrundlagenDesGlaubens.de](http://www.GrundlagenDesGlaubens.de)**

DIN A4, 132 SEITEN

3. AUFLAGE 2022

**9,90 €**

**[shop.ebtc.org](http://shop.ebtc.org)**